

München den 31. Oct.
1823.

Hochzuverehrender Herr Artaria.

Dieb Ihnen vortheilhaftig zu schrift vom 22. Okt. habe ich erfahren
das die die Briefe mit dem Königlichen Generalconsul in Wien adressirt,
und zugleich die Mündelgaben zu bezeichnen beifolgende
sahn. Die ich hier ein solches geschildert worden wie Comtoir
küssen, noch das gefällige Personage dazu sehr, so werden die in den
Briefe angebotene Generalconsul so bezeugen sich Ihre Briefe auf den
Mündelgaben bezeugen können, die die den Generalconsul-
büreau, welches das hier die Herr Artaria die geschildert ist,
die Briefe werden bezeugen, und die Mündelgaben mitnehmen
lassen.

Obgleich bei ich nicht in der Lage bin, die
geschildert bei dem Ministerium der Finanzen einzuwirken,
und zur weiteren Beförderung zu beitragen

zu bevorzugen dessen, die ich geschildert soll

die Note des Generalconsul mit dem
Königlichen Consul in Wien adressirt,
einzuwirken, und sehr die dem
Ministerium übergeben zu können.

Herrn Georg v. Dillis
k. k. Central-Postamt Director

1852

Handwritten header text, possibly a name or address, written in cursive.

Main body of handwritten text in cursive script, consisting of several lines of text that are mostly illegible due to fading and bleed-through.



Handwritten text at the bottom of the page, including what appears to be a signature and possibly a date or location.



Dillis, 1823.

München, 31. Dec.

„ 6. Jhre

resp. 6. Dec.

Mr
Dr. P. J. A. M. S. S.
et Comp. B.
Antonia

in
Minn.

MÜNCHEN
NOV 18 23

11

